



Seite 5

**Primarschule
Wechsel in der
Schulleitung**

Seite 10 / 11

**Hoorstöbli und
Phantasy Nails
stellen sich vor...**

Seite 13

**Kulturverein
Ausflug ins Bundeshaus
am 26.10.2018**



Halbzeit

Halbzeit ist das Wort, das aktuell weit verbreitet zur Anwendung kommt. An der Fussball-Weltmeisterschaft herrscht gegenwärtig Halbzeit. Die erste Hälfte ist vorbei und der Blick fokussiert sich gespannt auf die zweite Hälfte der Spiele. Dabei gibt es etliche Prognosen, wer schlussendlich das Rennen macht – ich wage keine abzugeben. Ich bin aber gespannt, wer sich Mitte Juli als Weltmeister feiern lassen kann.

Die Halbzeit verwendet jedes Fussballteam um eine Pause einzulegen und Energie zu tanken, aber auch um eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Feinjustierung vorzunehmen. Das mit einem Endziel: Den Weltmeisterpokal zu erlangen.

Die Halbzeit ist auch in der Gemeindepolitik ein Thema. Zwar müssen wir in Ermensee nicht Weltmeister werden, jedoch müssen wir uns an die gesteckten Legislatur- und Jahresziele halten. Um diese bestmöglich zu erreichen, brauchen auch wir eine Halbzeit. Aktuell stehen wir bald in der Mitte der laufenden Legislatur und auch das halbe Jahr 2018 ist bereits vorbei. Wichtige Aufgaben und Projekte laufen auf Hochtouren. Neue Veränderungen werden uns noch weiter beschäftigen. Wir dürfen aber festhalten und rapportieren, dass wir grossmehrheitlich auf Kurs sind. Packen wir es weiter an, wir werden unsere Ziele erreichen.

Wie am Beispiel der Fussballmannschaft erläutert, ist die Halbzeit auch Zeit für eine Pause und das Sammeln von neuen Kräften. Das werden auch wir umsetzen, um mit Schwung in die zweite politische Halbzeit zu gehen. Dafür erhoffe ich mir einen schönen und warmen Sommer ohne negative Naturereignisse. Ihnen wünsche ich auf jeden Fall eine angenehme und zufriedenstellende Sommerzeit – mit der nötigen Pause.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Johann Hunkeler
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch

Auflage

430 Exemplare

Redaktionsschluss

16. August 2018

Nächstes Erscheinungsdatum

31. August 2018

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Rast-Elmiger Daniel und Myriam, Mühlestrasse 7, für die Sanierung des bestehenden Einfamilienhauses Nr. 28 auf Parzelle Nr. 1107, GB Ermensee, „Herrenberg 40“,
- Müller-Häfliger Franz, Rankstrasse 2, für die Erstellung einer Solaranlage auf dem Gebäude Nr. 170 auf Parzelle Nr. 299, GB Ermensee, „Rankstrasse 2“,
- Küttel-Lang Daniel und Rosa Maria, Herrenberg 1, für den Umbau des Wohnzimmers, den Einbau eines Dachfensters sowie eine Fassaden-sanierung des bestehenden Gebäudes Nr. 145 auf Parzelle Nr. 1117, GB Ermensee, „Herrenberg 1“.

Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung

Ramona Aebi, Verwaltungsangestellte, hat das Arbeitsverhältnis bei der

Gemeindeverwaltung Ermensee per 31. August 2018 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sie arbeitet seit dem 01. September 2013 bei der Gemeindeverwaltung Ermensee. Ihr kundenorientiertes, freundliches Auftreten und ihre Fachkompetenz werden sehr geschätzt. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung bedauern diese Kündigung sehr. Sie danken Ramona Aebi für die geleistete Arbeit und wünschen ihr auf dem weiteren beruflichen sowie auch privaten Lebensweg alles Gute. Die Arbeitsstelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Investitionsvorhaben Gemeinde Ermensee

Die SVP Ermensee hat an der Gemeindeversammlung angeregt, dass der Gemeinderat Investitionen künftig den Ortsparteien an einer gemeinsamen Sitzung präsentiere, bevor diese an der Gemeindever-



sammlung traktandiert werden. Sie begründete dies damit, dass es bei Investitionsvorhaben Verbesserungsbedarf gebe (Kostenüberschreitung Heizzentrale angeblich CHF 133'000.00).

Der Gemeinderat hat bereits in der Vergangenheit bei grossen Investitionsvorhaben (Schulhaussanierung, Fernwärme) im Vorfeld der Gemeindeversammlungen umfassend informiert und wird dies weiterhin tun.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016 hat die Stimmbevölkerung die Rechnungsablage über den Sonderkredit aus dem Jahr 2014 für den Ersatz der Heizanlage und die Erstellung einer Fernwärmeleitung mit einer Kostenüberschreitung von CHF 65'762.85 genehmigt. Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Komplexität der Gebäudetechnik im Schulhaus (Heizung, Solaranlage, Lüftung, Fernwärme) musste 2017 die Regulierung aus dem Jahr 2004 im Betrag von CHF 66'366.00 ersetzt werden. Für einen wirtschaftlichen und zweckmässigen Betrieb der Schul- und Mehrzweckanlage ist der stetige Unterhalt und nötigenfalls der Ersatz von Anlagen unverzichtbar. Bei der Schulhaussanierung 2013 wurde aus Kostengründen auf den Ersatz der Regulierung verzichtet. Diese nun nötig gewordene Investition hat nur teilweise mit dem Betrieb der Fernwärmanlage zu tun und kann nicht als Kostenüberschreitung des Sonderkredits aus dem Jahr 2014 bezeichnet werden.

Interkantonale Polizeischule Hitzkirch

Die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch teilt mit, dass sie vom **22. bis 23. August 2018** auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidg. Berufsprüfungen zum Polizist / zur Polizistin durchführt. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.

Mahlzeitendienst im Hitzkirchertal

Ab dem 01. Juni 2018 übernimmt die Chrüz matt Hitzkirch die gesamte Logistik des Mahlzeitendienstes. Mit der Aufrechterhaltung des Mahlzeitendienstes stellt die Chrüz matt diese wichtige Versorgung im Hitzkirchertal (Gemeinden Hitzkirch, Aesch, Altwis, Ermensee und Schongau) auch künftig sicher.

Spitex

Die Gemeinde Ermensee hatte bisher eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Hitzkirchertal. Seit 2016 sind die bezogenen Leistungen bei dieser Spitex markant zurückgegangen. Dies führte unter anderem dazu, dass nicht mehr alle Leistungen angeboten werden konnten. Zudem bekam die Spitex Hitzkirchertal Probleme mit der Liquidität und dem fehlenden Eigenkapital. Anfang April 2018 erlitt die leitende Person der Spitex ein Burn-Out.

Infolge dieser Situation beschloss die Generalversammlung der Spitex Hitzkirchertal am 18. April 2018, den Verein Spitex Hitzkirchertal bis Ende Jahr aufzulösen. Die Leistungen der Spitex werden ab sofort durch die Spitex Hochdorf und Umgebung (041 914 10 70, www.spitex-hochdorf.ch) erbracht. Aufgrund der vorliegenden Fakten für den Abschluss einer Leistungsvereinbarung ab 01. Januar 2019 mit der Spitex Hochdorf und Umgebung hat der Gemeinderat beschlossen, einen Abschluss dieser Leistungsvereinbarung anzustreben.

Dank der unverzüglichen, offenen und professionellen Übernahme der Dienstleistungen durch die Spitex Hochdorf und Umgebung mussten die Klienten in unserer Gemeinde keine Entbehrungen erdulden. Der Gemeinderat dankt der Geschäftsleitung und dem Vorstand des Vereins Spitex Hochdorf und Umgebung für ihre wertvolle Arbeit.

Tortour 2018

Die Tortour ist eine Radsportveranstaltung mit Startort Schaffhausen und findet dieses Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Dieses Nonstop-Radrennen führt auf 1'000 Kilometern rund um bzw. durch die Schweiz. Nebst der Tortour über 1'000 Kilometer werden die „kleineren Geschwister“ Challenge über 550 Kilometer und Sprint über 390 Kilometer ausgetragen. Die Rennen finden am **Freitag, 17. und Samstag, 18. August 2018** statt. Die Strecke des Rennens Challenge führt auch über das Gemeindegebiet von Ermensee. Von Retschwil her kommend durchqueren die Radfahrer unser Dorf via Rank- und Mühlestrasse Richtung Altwis. Die Durchfahrt in Ermensee erfolgt **am Freitag, 17. August 2018, zwischen 14.45 Uhr und 21.00 Uhr.**

slowUp Seetal 2018

Am Sonntag, 19. August 2018, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, findet der 7. slowUp Seetal statt. Für diesen regionalen autofreien Erlebnistag





werden diverse Strassen im Seetal, unter anderem auch in der Gemeinde Ermensee, gesperrt. Da die Zu- und Wegfahrt während dieser Zeit nicht möglich ist, werden die Anwohner gebeten, die Sperrungen in die Tagesplanung einzubeziehen. In absoluten Notfällen bittet das OK slowUp Seetal mit der Koordinationszentrale 0800 00 6280 Kontakt aufzunehmen.

Wechsel in der Betriebskommission der Wasserversorgung

Markus Klemenz hat als Aktuar der

Betriebskommission der Wasserversorgung Ermensee nach zehn Amtsjahren demissioniert. Der Gemeinderat dankt ihm ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz für unsere Wasserversorgung. Die Verabschiedung fand an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 statt.

Als Nachfolger hat sich Simon Tschanz zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat gratuliert Simon Tschanz zur Wahl und dankt ihm für die Bereitschaft, in der Betriebskommission der Wasserversorgung mitzuarbeiten. Er wünscht ihm bei dieser Aufgabe viel Befriedigung.

Wasserversorgung Hitzkirch AG

Die Wasserversorgung Hitzkirch AG hat ein Baugesuch für den Bau eines Grundwasserpumpwerkes Chilchfeld eingereicht. Die Baubewilligung sollte durch den Regierungsrat nächstens erteilt werden. Es ist geplant, die Wasserversorgungen Ermensee und Hitzkirch zusammenzuschliessen um die Versorgung in Notlagen sicherzustellen.

Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 17. April 2018 – 13. Juni 2018 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Beusch Jessica, Tampiteller
- Chlebowski Piotr, Rankstrasse 1
- Egli-Leibacher Martin und Evelyne, Herrenberg 58
- Estermann Sibylle mit Tochter Zoë, Aargauerstrasse 16
- Möschler Bruno, Luzernerstrasse 9
- Panunzio Valentino, Aargauerstrasse 2
- Santner Joshua, Rankstrasse 1
- Santner Rebekka, Rankstrasse 1
- Tatarova Mariyana, Luzernerstrasse 9
- Würsten Daria, Chriesi-Park 5
- Zenhäusern Fabienne, Chriesi-Park 1

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

- Ranasinghe Rian, geb. 09. April 2018, Sohn des Ranasinghe Albert und der Zenhäusern Fabienne, Chriesi-Park 1

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt

ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Todesfall

- Elmiger-Wyss Gottlieb Franz, geb. 30. November 1927, wohnhaft gewesen im Alterswohnheim Chrüz matt, Hitzkirch, gestorben am 23. April 2018 in Hitzkirch

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft.

Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Juli und August einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

- Moos-Elmiger Elisabeth, geb. 10. August 1938, Linde 3

75 Jahre

- Müller-Häfliger Franz, geb. 27. August 1943, Rankstrasse 2

70 Jahre

- Mischler-Lattmann Silvia, geb. 12. August 1948, Richenseerstrasse 16
- Soria-Manzoni Graziella, geb. 17. August 1948, Chriesi-Park 6

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 1389, GB Ermensee, von Beat Elmiger, Ermensee, an Melina Elmiger, Ermensee
- Grundstück Nr. 223, GB Ermensee, von der Erbengemeinschaft Agatha Stocker-Lang Erben an Urs Grüter, Hochdorf
- Grundstück Nr. 602, GB Ermensee, von Thomas Leu sel., Zürich, an Daniela Leu, Zürich
- Grundstücke Nrn. 323, 1005 und 1360, GB Ermensee und Nr. 253, GB Hitzkirch, von Volg Weinkellereien AG, Winterthur, an Areal Hitzkirch Zug AG, Zug



Primarschule Ermensee

Wechsel Schulleitung Primarschule Ermensee

Wir haben viel erreicht.

Liebe Isabelle, die Schule Ermensee hat unter deiner Führung einiges umgesetzt.

In vielen Details hat Isabelle Stocker die Schule Ermensee in den letzten zwei Jahren auf die Zukunft vorbereitet. Die Liste ist sehr umfangreich. Sei es die Einführung des Lehrplans 21 mit dem Team, das neue Leitbild der Schule Ermensee, das neu gegründete Elternforum, die Realisation des Spielplatzes in der Arbeitsgruppe und auch die neue, zukünftige Homepage. Aktuelle Dossiers, wie die Medienbildung und das Globalbudget, welche von der Schulleitung eingeführt und umgesetzt wurden, können von der Nachfolgerin übernommen und weitergeführt werden.

Im Namen der Bildungscommission, der Gemeindebehörden sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ermensee danken wir an dieser Stelle Isabelle Stocker recht herzlich für ihr grosses Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Für die neue Herausforderung wünschen wir Isabelle Stocker alles Gute und viel Erfolg.

Wir werden noch viel erreichen.

Hallo Frau Eva Zihlmann, willkommen an unserer Primarschule.

Es ist uns gelungen, eine versierte Nachfolgerin für Isabelle Stocker zu finden. Mit Eva Zihlmann haben wir eine neue Schulleiterin anstellen dürfen, welche schon eine reichhaltige Erfahrung in ihrem Rucksack mitnimmt. Wir sind überzeugt, zusammen unseren gemeinsamen Weg sicher zu gehen. Wir freuen uns, Eva Zihlmann ab dem neuen Schuljahr im Schulhaus anzutreffen.

Die Bildungscommission dankt allen Lehrpersonen, Eltern und Kindern für ihr Engagement an unserer Schule. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Stefan Frey, Präsident Bildungscommission Ermensee

Abschiedsworte Schulleiterin Isabelle Stocker

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich auf diesem Weg bei der Gemeinde Ermensee zu verabschieden. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich Ende März 2018 entschieden, die Leitung der Schule Ermensee ab August 2018 abzugeben. Ich werde mich zukünftig stärker in Richtung meines Wohnorts orientieren, um nicht zuletzt auch wieder mehr Zeit meiner Familie zu widmen. Ich werde künftig das Schulleitungsteam Ebikon mit einem Teilzeitpensum unterstützen.

Die beiden letzten Jahre in Ermensee habe ich sehr geschätzt. Für mich war es eine schöne und intensive Zeit in einer warmherzigen Umgebung und einer gut aufgestellten und innovativen Schule. Die Schule, die Kinder und das Team sind mir dabei ans Herz gewachsen. Diese Entscheidung zu fällen war für mich deshalb kein einfacher Prozess. Umso erfreulicher ist es, dass ich die Leitung der Schule Ermensee an Eva Zihlmann weitergeben darf. Frau Zihlmann ist eine erfahrene Schulleiterin und freut sich sehr, ab August die Schule Ermensee leiten zu dürfen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Auf Wiedersehen und alles Gute!
Isabelle Stocker
Schulleiterin

Porträt der neuen Schulleiterin Eva Zihlmann



Ab 01. August 2018 darf ich die Leitung der Schule Ermensee übernehmen. Ich freue mich, in Zusammenarbeit mit Bildungscommission, Lehrpersonen, Eltern und anderen Menschen aus dem Dorf zu Gunsten einer guten Schule für die Ermenseer Kinder zu wirken.

Ich wohne mit meinem Partner in Horw, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich im Kanton Luzern und im Kanton Obwalden unterrichtet. An der Uni Zürich habe ich anschliessend ein Studium in Sozialwissenschaften und Pädagogik abgeschlossen. Während je 10 Jahren arbeitete ich anschliessend als Projektberaterin im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung sowie als Schulevaluatorin beim Amt für Volksschulen Nidwalden. Während dieser beiden Jahrzehnte sind auch unsere beiden Kinder gross geworden. Nach einer lehrreichen Zeit als Schulleiterin der Primarschule Dorf und der Kindergärten in Adligenswil will ich nun noch einmal einen beruflichen Wechsel machen und freue mich auf die kleine, selbständige, lebendige und aufgeschlossene Schule mit Kindergarten im schmucken und eigenständigen Ermensee.

Gut möglich, dass wir einander schon bald begegnen! Grüezi, sali, guetä Tag im Dorf, im Schulhaus oder vielleicht gar unterwegs **der Natur auf der Spur** – ganz nach dem **Motto des neuen Schuljahres 2018/2019** der Ermenseer Schule.

Eva Zihlmann



Kündigung Karin Frey-Stocker

Nach acht Jahren hat sich Karin Frey entschieden, die Schule Ermensee zu verlassen, um sich mehr um ihr Familienleben kümmern zu können. Karin Frey hat in einem Teilpensum als Fachlehrperson IF und DaZ an der Mittelstufe in unserem Schulhaus gearbeitet. Sie war nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, wir haben sie auch als Teamkollegin äusserst geschätzt. Karin Frey legte viel Wert darauf, die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Trotz dem Teilzeitpensum beteiligte sich Karin Frey stark an der Verantwortung für den Schulbetrieb und setzte sich für eine positive Lernkultur ein.

Im Namen des ganzen Teams danke ich dir, liebe Karin, ganz herzlich für deinen grossen Einsatz an unserer Schule.

Isabelle Stocker
Schulleiterin

Frühlingswanderung ins Vogelmoos

Mit vollgepacktem Rucksack trafen sich am 04. Mai 2018 sämtliche Kinder der Schule Ermensee beim Bahnhof. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Hochdorf. Dort trennten



sich die Wege. Die Strecke jener Kinder, welche gerne und lange wandern, führte ab hier über Huwil und Römerswil auf die Erlösen ins Naturschutzgebiet Vogelmoos.

Die anderen Gruppen fuhren mit dem Bus weiter nach Ludigen bei Römerswil. Ab da war es ein Katzenprung ins Vogelmoos. Das Naturschutzgebiet liegt in einer idyllischen Lichtung und umfasst zwei Weiher. Leider war es den Amphibien und anderen Wassertieren zu frisch. Wir bekamen nur wenige Tiere zu Gesicht. Den Kaulquappen waren die Temperaturen egal, sie schwammen munter am Ufer entlang herum.

Nach den Beobachtungen wanderten wir weiter zur Jagdhütte. Dort verpflegten wir uns, tobten und spielten im Wald. Dank den Stürmen anfangs Jahr lagen noch viele Äste am Boden, welche sich bestens für den Bau von wunderbaren Hütten eigneten.



Nach dem Mittagessen wanderten alle Kinder gemeinsam über die Burg Oberrinach hinunter nach Wolfetschwil, die meisten marschierten dem Baldeggersee entlang zurück zur Schule nach Ermensee.

Wir konnten eine unfallfreie und sportliche Wanderung mit viel Spass und Spiel erleben. Vielen Dank den Lehrpersonen für die Organisation von diesem alljährlich beliebten gesamtschulischen Anlass.

Stefanie Locher

„Fit for Future“ – Sporttag an der Schule Ermensee

Ein strahlend schöner Mittwochmorgen in Ermensee, alle Schüler und Schülerinnen standen bereit für den Sporttag zum Thema „fit for Future“. Sämi vom Projekt „Fit for Future“ besuchte die Schule Ermensee und startete gleich mit einem Aufwärmen der besonderen Art. Gemeinsam reisten die Kinder und Lehrpersonen auf eine einsame Insel. Aber wie? Natürlich mit dem Surfbrett übers Meer. Vom Anziehen des Neoprenanzugs, zum Paddeln übers Wasser bis zum Durchdringen des Dschungels kämpften sich alle auf die Insel.



Angekommen und bereit für den Vormittag, durften die SchülerInnen mit den unterschiedlichsten Posten starten. In den Klassen trat man gegeneinander an und manch eine/r packte den sportlichen Ehrgeiz, um das Gold zu ergattern. Oder zu zweit in einer grossen Turnhose den Parcours zu überstehen ohne zu stolpern.



Ein Morgen voller Bewegung, Spiel und Fröhlichkeit ging viel zu schnell vorüber.

Evelyne Winter

Kochkurs 3. Klasse

Am Freitag, 20. April 2018, wurde in der 3. Klasse anlässlich des fit4future-Kochkurses kräftig die Kochlöffel geschwungen, die Messer gewetzt und Gemüse geschnippelt. Nach einem kurzen Theorie-Teil über Hygiene in der Küche und dem Diskutieren über saisonales Gemüse und Früchte aus der Schweiz, ging es mit Begeisterung ans Zubereiten des Znünis und Mittagessens. Nach dem gemeinsamen Essen gehörte selbstverständlich auch das Aufräumen und Abwaschen dazu!

Lesen Sie hier die persönlichen Eindrücke der Kinder:

- Besonders Spass gemacht hat mir das Zusammensein. Lilly



- Ich habe ein neues Gemüse kennengelernt, Wirz. Timo
- Am besten geschmeckt hat mir das Dessert. Jaro
- Besonders Spass gemacht hat mir das Machen der Salatsauce und das Mischen. Lionel
- Besonders Spass gemacht hat mir das Schneiden der Karotten. Jael
- Ich habe gelernt, wie man einen Dip macht. Linus und ich haben noch eine Geheimzutat erfunden. Das war lecker. Kai
- Wir haben „Spiessli“ gemacht. Enola
- Besonders Spass gemacht hat mir das Gemüseschneiden. Eleonora
- Besonders Spass gemacht hat mir das Zerschlagen der Kekse. Nino
- Ich habe gelernt, dass ich vor dem Kochen die Hände waschen muss. Selina
- Ich habe es cool gefunden, in der Bratpfanne die „Vegispiessli“ zu braten. Pierre
- Besonders Spass gemacht hat mir das Essen. Felix
- Am besten geschmeckt haben mir die Fruchtspiesse. Linus
- Wir haben Teigwarensalat gekocht. Salome
- Ich habe gelernt, dass Melonen aus einem anderen Land kommen. Luella
- Besonders Spass gemacht hat mir das Kochen. Noe

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit Vanessa Schmid



Elternforum

Medienvortrag

Das Elternforum durfte Frau Waldis-Kottmann von Akzent Prävention und Suchttherapie Luzern und rund 30 Interessierte zum Medienvortrag willkommen heissen. Gleich zu Beginn entlockte die Referentin den Anwesenden ein Schmunzeln mit dem Hinweis, dass Medienkonsum schon immer Diskussionen mit Erwachsenen ausgelöst habe. Wer erinnert sich nicht an elterliche Ermahnungen zum Fernsehkonsum aus der eigenen Kindheit?



Anschliessend wurde die Flimmerpause, welche durch die Schule Ermensee organisiert wird, vorgestellt. Die Lehrerinnen und Lehrer aus Ermensee regten mit kurz gespielten Szenen zu Diskussionen über Handy, Games und Co. an. Es zeigte sich, dass ein steter Austausch in Form von Gesprächen mit den Jugendlichen aber auch mit anderen Eltern und Erwachsenen unabdingbar ist.

Der Vortrag zum Thema Medien wurde nach rund zwei Stunden mit Applaus beendet. Beim anschliessenden Apéro diskutierten die Teilnehmer angeregt weiter.

Das Elternforum schaut auf einen gelungenen ersten Anlass zurück und dankt allen Interessierten für ihr Kommen und die finanzielle Unterstützung.

Claudia Wedekind



Musikschule Hitzkirch

Eltern-Kind-Singen

Das Eltern-Kind-Singen ist ein Angebot für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren und ihren Eltern oder Grosseltern. Durch Singen, Musizieren und Bewegen werden alle Sinne angesprochen und das Kind wird in seiner gesamten Entwicklung gefördert. Der Kurs wird

im Herbst und im Frühling durchgeführt.

Start Herbstkurs: 24. Oktober 2018

Unterrichtsform: ca. 8 Kinder mit ihren Begleitpersonen

Kursdauer: 9 Wochen à 45 Minuten

Kurszeiten: Mittwoch 09.15 – 10.00 / 10.15 – 11.00 Uhr

Kursort: Singsaal Trottenmatt, Hitzkirch

Kurskosten: Fr. 115.00 pro Kind

Kursleitung: Ruth Mosimann-Mattmann

Anmeldung: an Ruth Mosimann-Mattmann, E-Mail rmattmann@hotmail.com

Musikschule Hitzkirch

Ines Ruckstuhl-Bättig

Institutionen

Frohes Alter Ermensee

„Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute und das Schöne liegt so nah.“ Am 17.05.2018 versammelten sich 47 Senioren und Seniorinnen beim Schulhaus um miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Mit den Privatautos fuhren wir nach Beinwil am See zur Schiffsanlegestelle. Nicht ein Kursschiff, sondern eine Extrafahrt mit der MS Seerose war für uns auf dem Hallwilersee reserviert.

Vor bald 80 Jahren stand dieser idyllische See in den Schlagzeilen der Weltpresse. Am 17. September 1938 stellte der Engländer Sir Malcolm Campbell mit seinem Rennboot Bluebird K3 mit 210,68 km/h einen Geschwindigkeitsweltrekord zu Wasser auf.

Auf dem Schiff hiess uns Lisa Bienz Kaeslin herzlich willkommen. Der einladende Kuchen, der schon auf den Tischen bereitstand, war eine ebenso tolle Begrüssung. Bei Kaffee und Kuchen ging die 1 1/2 stündige Extrafahrt auf dem lieblichen Hallwilersee schnell vorbei.

Zurück in Ermensee fuhren wir ins Oberbühl zu Claudia Elmiger. Bei guten Gesprächen über Gott und die Welt und einem guten Glas Wein verflog die Zeit sehr schnell. Die guten

Geister vom frohen Alter Ermensee servierten uns ein schmackhaftes Zobig / Nachtessen aus der Küche der Bitzi Metzger. Gut gestärkt wurde weiter diskutiert. Es tauchte die uralte Frage von Ermensee unter dem Thema „Weisch no“ auf, wer die besseren ErmenseerInnen seien, die „Unterdörfler oder die Oberdörfler“. Mit einem Lachen und Augenzwinkern auf beiden Seiten wurde diese Frage wieder einmal bis zum nächsten Mal vertagt.

Mit einem grossen Dank an die guten Feen vom frohen Alter Ermensee hiess es schon bald, sich mit den Gedanken an einen tollen Nachmittag zu verabschieden. Bis zum nächsten Mal.

Hans Jung

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Ein- (Blick) in Projekte der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal

Kicken in der Streetsocceranlage in Gelfingen, Streetart-Workshop im Jugendtreff Joy und der Mädchenpowertag in Emmen: Dies sind die letzten Projekte der Jugendarbeit Hitzkirchertal. Wie kamen diese bei den beteiligten

Kindern und Jugendlichen an? Der nachfolgende Rückblick beantwortet diese Frage.

Streetsoccer à la Strassenliga

Vom 09. bis zum 21. April wurde durch die Jugendarbeit Hitzkirchertal die Streetsocceranlage der Strassenliga Zentralschweiz auf dem Pausenplatz in Gelfingen aufgebaut. Die Anlage wurde sowohl während der Schulferienwoche als auch danach von vielen unterschiedlichen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bespielt – auch von solchen, welche nicht in Gelfingen wohnhaft sind. Das war ein beabsichtigtes Ziel der Jugendarbeit: Zum einen soll die Jugendarbeit in den Sozialraum hinausgetragen werden und sich nicht nur auf den Jugendtreff im Joy beschränken. Zum anderen sollte im wahrsten Sinne des Wortes eine Anlage geboten werden, auf welcher bei Heranwachsenden das Zusammenleben erprobt werden kann. Denn nicht nur das soziale Miteinander, sondern auch das sportliche Gegeneinander fördern eben dieses. Dabei wird Raum geboten, um sich zu messen, sich aneinander zu reiben, Niederlagen zu akzeptieren – und dies auf einer ungezwungenen Ebene und niederschwellig.



Ein Hauch Streetart

Die Neugestaltung des Chillraumes im Joy ist abgeschlossen. Noch fehlt es dem grossen Joyraum an etwas sehr Essentiellem: an Farbe! Aus diesem Grund fand am 11. und 12. April ein Workshop statt, welcher beabsichtigte, die weissen Wände jugendgerecht und ansehnlich zu bemalen. Der Workshopleiter – seines Zeichens Grafiker und Jugendarbeiter – vermittelte den ungefähr 15 Jugendlichen unterschiedliche Mal- und Entwurfstechniken. In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und den Jugendarbeitenden entstanden so während eines mehrstufigen Prozesses unterschiedliche Gemälde und Schriftzüge, welche dem Joy nun ein Hauch Streetart verleihen. Die direkt Beteiligten fanden ihren Spass am Workshop, aber auch die übrigen Jugendlichen zeigten sich vom Endergebnis begeistert. Wobei an dieser Stelle gesagt werden darf, dass sich im Joy noch einige Eimer an Farbe stapeln. Wer also weitermalen möchte: Kommt herein, wir wissen jetzt wie's läuft!



Streetart-Workshop im Joy

Grosse Partizipation am Mädchenpowertag vom 05. Mai

Die Mädchen aus Hitzkirch tragen jedes Jahr immer mehr zum Gelingen des Mädchenpowertages bei. Sie haben in diversen Ateliers mitgearbeitet und mitgeleitet. Der Mädchenpowertag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Auf der Heimfahrt konnte man Mädchen hören „...es war so ein cooler Tag, schade, findet er nur ein Mal im Jahr statt, ich mache das nächste Mal wieder mit!“ Schon letztes Jahr inspirierte der Mädchenpowertag zu einem Atelier-nachmittag im Joy mit über 40 Mäd-

chen, welchen sie selbständig organisierten. Dazu wurden auch Mädchen aus andern Gemeinden und dem Blauring eingeladen. Lassen wir uns überraschen, welche Samen vom Mädchenpowertag 2018 aufgehen werden!



Henna-Atelier am Mädchenpowertag in Emmen

Fotos und aktuelle Projekte auf der Homepage

Wer sich ein Bild über die beschriebenen und über die anderen, bereits vergangenen Projekte machen möchte, dem werden auf der Homepage www.jugendarbeit-hitzkirchertal.ch diverse Einblicke gewährt. Zudem finden sich da aber auch Informationen über laufende und kommende Veranstaltungen und Projekte.

Susca Bucher

Parteien

CVP Ermensee

Präsident Benno Elmiger konnte am 16. Mai 2018 20 ErmenseerInnen an der Parteiversammlung der CVP Ermensee begrüessen. Gemeinderätin Monica Müller Nikolic und Gemeinderat Lukas Wedekind erläuterten die Botschaft zum Rechnungsjahr 2017. Erfreut nahmen die Anwesenden vom positiven Rechnungsergebnis Kenntnis. Gesunde Gemeindefinanzen sind die wichtigste Grundlage für die künftige Entwicklung und Selbständigkeit der Gemeinde Ermensee. Weitere Themen waren die Kandidatensuche für die Kantonsratswahlen 2019 und die

Vorstandswahlen. Mit einem kräftigen Applaus konnte die Versammlung Manuela Müller-Bütler neu in den Vorstand der Ortspartei wählen, der damit wieder komplett ist. Das bisherige Vorstandsmitglied Christi-



von links: Hans Elmiger, Regula Duss, Lukas Wedekind, Manuela Müller, Benno Elmiger

na Dörig wird an einem späteren Anlass der Partei verabschiedet.

Vorstand CVP Ermensee

FDP Die Liberalen Ermensee

An der Parteiversammlung vom 17. Mai 2018 konnte uns Gemeindepräsident Reto Spörri eine erfreuliche Gemeindefinanzrechnung mit einem Ertragsüberschuss präsentieren. Mit dem Übertrag des Ertragsüberschusses in das Eigenkapital erhält die Gemeinde wieder etwas Spielraum für kleinere Investitionen in die Gemeindeinfrastrukturen sowie für



weitere anstehende Entwicklungen. Die FDP ist überzeugt, dass mit den Massnahmen, die im Leitbild vorgesehen sind, die Gemeinde Ermensee weiterhin ihre Selbständigkeit beibehalten kann. Die Zusammenarbeit im Gebiet Tampiteller mit der Gemeinde Hitzkirch ist zu fördern, da dort ein grosses Potenzial für eine erfolgreiche Entwicklung besteht.

Im Weiteren haben wir uns mit der Nachfolgeregelung im FDP Vorstand befasst. Ester Zogg, Kevin Eicher und Lukas Müller wurden neu in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit und sind überzeugt, dass sie zu einer zukunftsorientierten Gemeinde beitragen werden.

Schöne Sommertage wünscht Euch der Vorstand FDP Die Liberalen Ermensee

SVP Ermensee

SVP Ermensee mit Antrag an der Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 28.05.2018 wurde von der SVP Ermensee unterstrichen, wie wichtig gesunde Finanzen für eine funktionierende und eigenständige Gemeinde sind. Der Gewinn von Fr. 315'000.00 ist daher als gut und positiv zu werten. Es besteht jedoch noch Potenzial für Verbesserungen bei den Investitionen.

Ein Beispiel ist die Heizzentrale beim Schulhaus, bei der im Jahr 2015 ein Investitionskredit von Fr. 400'000.00 gewährt wurde. Bis 2017 mussten nochmals über Fr. 133'000.00 zusätzlich ausgegeben werden. Dies ist in Zukunft nicht mehr wünschenswert

(Kostenüberschreitung über 30%). Damit dies in Zukunft weniger vorkommt, beantragte die SVP Ermensee, dass der Gemeinderat Investitionen künftig den Ortsparteien an einer gemeinsamen Sitzung präsentiert, bevor die Traktandierung an der Gemeindeversammlung erfolgt. So besteht die Möglichkeit, dass Verbesserungen und Vorschläge für Änderungen eingebracht werden können. Mit der Unterstützung der Parteien kann der Gemeinderat mit gestärktem Rücken die Investitionen an der Gemeindeversammlung vorbringen. Die SVP Ermensee erwartet, dass dieser Vorschlag umgesetzt wird.

Präsident Armin Müller

Gewerbe

Hoorstöbli von Astrid Furrer

Hoorstöbli: Professionalität mit Charme

Es ist heute etwas später geworden und gerade habe ich eine Kundin verabschiedet. Wir haben eine neue Farbe getestet und ich bin mit meinem Ergebnis sehr zufrieden. Gemeinsam haben wir den Haarschnitt ausgewählt, die Farbe aus meiner neuen Farbkollektion besprochen, gemeinsam geschwätzt und einen tollen Abend verbracht. Es ist mir wichtig, dass sich meine Kundschaft wohlfühlt und gerne wieder zu mir kommt. Und dies habe ich heute wieder erreicht. Glücklicherweise verabschiedete ich einen erlebnisreichen Tag.

In unserer schnelllebigen Welt sehen sich die Menschen nach einer gemütlichen Umgebung, Herzlich-

keit und überschaubaren Strukturen. In meinem Hoorstöbli biete ich den Gegensatz zur Hektik. Es befindet sich jeweils nur ein Kunde in meinem Salon, dem ich meine ganze Aufmerksamkeit schenken kann. Ich nehme mir Zeit und es entsteht eine Vertrautheit.

Wie alles begann

Im Jahre 2001 bin ich mit meinem Mann Thomas ins ehemalige Haus der Schwiegereltern eingezogen. Für mich war schon vorher klar, dass ich einmal einen eigenen Coiffeursaloon zu Hause einrichten möchte. Dieser Traum konnte ich mir vor 15 Jahren erfüllen. Ich erinnere mich gut, wie ich klein begonnen habe. In den vergangenen Jahren konnte ich mir eine treue und liebe Stammkundschaft aufbauen. Da ich für jedermann und jederfrau etwas anbiete, ist meine

Kundschaft bunt durchmischt: Kinder, Erwachsene, Männer und Frauen. Dementsprechend sind auch meine Arbeiten sehr vielfältig. Ich wasche die Haare, biete eine Kopf-





massage, schneide Haare und Bärte, färbe Augenbrauen, Wimpern und Haare, tönere, verwende verschiedene Mechetchniken und lege Dauerwellen. Diese abwechslungsreiche Arbeit liebe ich. Schon öfter haben mir Eltern erzählt, dass ihr Kind unbedingt wieder zu mir kommen will, da sie von mir eine schöne, auswaschbare, farbige Haarsträhne bekommen und weil sie sich bei mir einfach wohl fühlen. Und genau dann weiss ich, dass ich meinen Job richtig mache.

Lockere, familiäre Atmosphäre und Professionalität

Auch wenn die Atmosphäre locker und familiär ist, steht für mich Professionalität an oberster Stelle. Darum habe ich seit letztem Jahr einen neuen Vertriebspartner. Die Firma Keune, ein Familienunternehmen in dritter Generation, betreut mich sehr gut und bietet mir exklusive Coiffeurprodukte an. Mit Keune habe ich einen starken Partner an meiner Seite. Sie gibt mir Halt bei technischen Fragen, betreut mich bei meinen Weiterbildungen und unterstützt mich jederzeit.

Ein starker Vertriebspartner reicht jedoch nicht. Meine Familie, Thomas, Fabian und Levin, unterstützt mich voll und ganz und ich kann mei-



nen Beruf mit der Familie gut vereinbaren. Da sich der Salon im gleichen Haus befindet, aber mit einem separaten Eingang versehen ist, biete ich meiner Familie und der Kundschaft ein gewisses Mass an Privatsphäre. Ich schätze es sehr, dass ich meinen Salon direkt in unserem Haus habe. Da unsere Kinder jetzt schon grösser und selbständiger sind, bin ich auch viel flexibler und kann der Kundschaft nach telefonischer Vereinbarung verschiedene Termine anbieten.

Mein Ausgleich

Neben meiner Tätigkeit als Hairstylisten gehe ich gerne im Wald spazieren und joggen. Auch gehe ich gerne ins Aerobic. Die frische Luft und die Bewegung tun mir gut und es ist ein guter Ausgleich zum täglichen Sitzen und Stehen.

Astrid Furrer

Phantasy Nails Christina Müller

Die Anfänge von Phantasy Nails

Vor über 16 Jahren, im Jahre 2002, wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Ich suchte nach einem Ausgleich zur Frühzustellung der Zeitung, dem Haushalt sowie der Aufgabe als Mami von zwei Töchtern. Durch eine Kosmetikerin erfuhr ich von einem neuen Trend – dem Nagel-design. Kaum vorstellbar – das Internet war damals noch keine grosse Hilfe – machte ich mich mit Katalogen, Zeitschriften und Artikeln schlau zu diesem Thema. Als ich genügend Informationen gesammelt hatte, überzeugte ich meinen Ehemann Werner von meinem Vorhaben und startete im ganz kleinen Rahmen. Eine Nische unseres damaligen Spielzimmers wurde freigeräumt, eine erste Grundausbildung absolviert, ein Schreibtisch zu einem Nageltisch umfunktioniert – und los ging es. Einige Jahre widmete ich meiner neuen Tätigkeit nur wenig Zeit. Verwandte und Kolleginnen

waren meine Kundinnen, bis ich dann im Jahre 2006 endlich mehr Zeit fand, mich dem Nageldesign zu widmen. Schnell gewann ich neue Kundinnen, was mich noch mehr ansprach, mich weiterzuentwickeln. Ich besuchte viele verschiedene Kurse und aus dem Spielzimmer wurde allmählich mein eigenes Studio.

Hände und Finger – so wichtig und doch so selbstverständlich

Unsere Hände brauchen wir Tag für Tag für so viele kleinere und grössere Aufgaben, schenken ihnen jedoch kaum Zeit sich zu erholen. Genau das ist es, was ich meinen Kundinnen aber zurückgeben möchte. Es ist mir wichtig, dass meine Kundinnen mein Studio nicht nur mit gepflegten Nägeln verlassen, sondern sich und ihren Händen auch etwas Gutes getan haben. So gehört bei einem Besuch bei Phantasy Nails neben der Nagelbehandlung auch eine wohltuende Handmassage dazu. Ergänzend zur Fingernagelpflege biete ich auch eine Fussnagelpflege an. Ein erfrischendes Fussbad soll die Kundinnen entspannen und den Fuss optimal auf die anschliessende Behandlung vorbereiten.

Nagelpflege nach Wunsch

Jede Kundin hat ihre eigene Vorstellung von gepflegten Nägeln. Der persönliche Austausch ist mir aus diesem Grund sehr wichtig. Denn nur wer seinen Kunden kennt, kann auch auf seine Bedürfnisse eingehen. Die einen legen Wert auf Natürlichkeit, die anderen mögen es etwas spezieller und ausgefallener. Eine ausgiebige Beratung ist unerlässlich. Bezüglich der Nagelpflege-Technik habe ich mich auf Gelnägel spezialisiert. Ob kurz oder lang, eher rund oder kantig, kann so fast jede Nagelform erzielt werden. Mit Hilfe von Schablonen und dem sogenannten Gel wird der Naturnagel verlängert, fehlende Ecken modelliert oder auch einfach nur verstärkt. Selbst Nagelbeissen kann so geholfen werden. Nach dem



Gelaufbau folgt die Behandlung mit Fräser und Feile. Dem Nagel wird so der Feinschliff verpasst, worauf anschliessend der Farbgel aufgetragen wird. Mit über 180 verschiedenen Farben und der Auswahl zwischen French (wobei dem Nagel nur vorne ein Rahmen aufgemalt wird) oder Fullcover (dem vollständigen bemalen des Nagels) haben meine Kundinnen die Qual der Wahl – wo wir wieder beim Thema der Beratung wären. Verschiedene Verzierungen, Steinchen und Stempel runden das Angebot ab. Um meinen Kundinnen immer wieder neue Trends bieten zu können, besuche ich jährlich die Nagelmesse in Zürich. Auch an der Nagelmesse in Düsseldorf habe ich mich schon mehrere Male über die neuesten Entwicklungen informiert und einiges in mein Angebot eingebaut. Ausserdem besuche ich regelmässig Weiterbildungen.

Persönliche Begegnungen

In den vielen Stunden, in denen ich die Nägel meiner Kundinnen behandle, durfte ich viele neue Menschen kennen und schätzen lernen. Unzählige interessante, amüsante und berührende Momente und

Gespräche durfte ich erleben. Sogar die eine oder andere enge und langjährige Freundschaft hat sich aus meiner Tätigkeit als Nageldesignerin entwickelt, wofür ich sehr dankbar bin. Ebenso wichtig ist meine Familie. Von Anfang an stand sie hinter mir und brachte mir stets viel Verständnis entgegen, wenn ich etwas weniger Zeit hatte.

In diesem Sinne möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die mich immer wieder unterstützen und freue mich auf viele weitere gemeinsame Momente.

Christina Müller

NEU! Netzwerk Ermenseer Unternehmerinnen

Das Netzwerk Ermenseer Unternehmerinnen fördert eine berufliche unabhängige, beschwingte Vernetzung zwischen Unternehmerinnen sowie Interessentinnen an einer selbständigen Erwerbstätigkeit im Dorf Ermensee. NEU setzt auf eine branchenübergreifende Zusammenarbeit in Bezug auf Ressourcennutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsaustausch und Stärkung des Miteinanders.

Mach auch du mit und sei mit uns Pionierin beim Aufbau von NEU!

Zielgruppe

Ermenseer Unternehmerinnen und Frauen, die beabsichtigen, eine selbständige Erwerbstätigkeit aufzubauen.

Infoabend

Freitag, 28. September 2018, 19.30 - 20.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Workshop

Samstag, 10. November 2018, 09.00 – 11.00 Uhr, ab 08.30 Uhr Eintreffen mit Kaffee

Beide Anlässe finden in der Schmiede Ermensee, Mühlestrasse 11, statt. Anmeldung erwünscht auf Tel. 079 455 76 13.

Wir freuen uns auf euch!

Rilana Rohrer, Lisa Bienz Kaeslin, Claudia Wedekind



Vereine

Kulturverein

Haben Sie gewusst...?

Jeder, der nach Ermensee zieht, weiss, wie schwierig es ist, sich bei allen Beinamen und Zunamen der verschiedenen Familien zurecht zu finden. Wir lüften wieder ein paar Geheimnisse und haben nachgefragt, wie es dazu gekommen ist.

Sagi-Müller

Interview mit Armin Müller



Armin, deine Herkunftsfamilie Müller trägt den Übernamen „s' Sagi-Müller's", obwohl weit und breit keine Sägerei in der Nähe ist. Weisst du warum?

1935 kaufte mein Grossvater die Liegenschaft bei der Sägerei Schmidlin von Meisters Lang Sepp (Bruder von Monaco Marlis' Grossvater) wo jetzt Polly und Stefan Schneider wohnen. Da es in Ermensee viele Müllers gab, hatten etliche einen Übernamen. Da wir bei der Sägerei waren, haben wir den Übernamen "s' Sagi-Müller's" erhalten.

Unser Name Müller kommt aus Aesch (LU). 1978 baute mein Vater eine neue landwirtschaftliche Siedlung im Feldheim, wo jetzt Karin und Markus Klemenz sowie Stephan Eugster wohnen. Seit 2006 wohnen wir im Grundacher, der Name "s' Sagi-Müller's" ist uns geblieben. Wenn man älteren, auswärtigen Leuten erklären muss, welche Müller von Ermensee wir sind und dann mit "Sagi-Müller" antwortet, ist meistens alles klar.

Gibt es in Ermensee noch weitere Müller-Familien, denen auch spannende oder geheimnisvolle Zuna-

me gegeben werden (ausser Nüsslis)?

- Küfer's Müller, Grossvater von Müller-Kuster Alois
- Bartli Müllers, Grossvater von Müller Oski
- Schriinerjoggis Müller, Grossvater von Buffi
- Müllers-Hägi Elggers, Grossvater von Müller Werner
- Ankers Müller, Grossvater von Müller Ursula
- S' Rote Müller-Jung
- Höbelis Müller
- Diselis Müller, Knecht bei Waise Lang (wo heute die Familie von Koch Thomas lebt)

Gibt es für dich peinliche Situationen, wenn dich jemand mit „Guten Tag Herr Sagi-Müller" anspricht?

Wenn mich jemand mit „Grüezi Herr Sagi-Müller" anspricht, dann aus Spass, und das einmal im Jahr.

Hat der Übername einen Einfluss auf die neue Generation? Werden deine Kinder auch mit dem Zunamen „Sagi..." genannt?

Ja, auch die vierte Generation wird mit Sagi-Müller angesprochen. Ich finde, die Übernamen sind ein Stück Kulturgut in Ermensee. Ich finde das gut und nicht störend.

Herzlichen Dank an Armin für die Ausführungen!

Blieben Sie dran, unsere Veröffentlichungen gehen weiter.

Belinda Beeler

Mit dem Kulturverein Ermensee ins Bundeshaus nach Bern

Liebe ErmenseeerInnen, liebe SeetalerInnen

Der Kulturverein möchte am Freitag, 26.10.2018, allen Interessierten einen unvergesslichen Ausflug ins Bundeshaus nach Bern ermöglichen.

Folgendes Programm wartet auf die Teilnehmer:

- 14.55 Uhr Besammlung beim Schulhaus / der Gemeindekanzlei Ermensee
- 15.00 Uhr Abfahrt an Bord eines Cars von Grüter Reisen, Hochdorf
- 16.45 Uhr Ankunft Bundeshaus Bern
- 17.00 Uhr Empfang und Begrüssung durch Ständerat Damian Müller (Herkunftsfamilie Müller Ermensee, S' Schriiner Müller's). Damian Müller persönlich führt uns durch das Bundeshaus und offeriert den Teilnehmern einen Apéro. Anschliessend wird das Nachtessen in den Räumlichkeiten des Bundeshauses serviert.
- 21.15 Uhr Rückfahrt mit Grüter Car nach Ermensee



Dieser Ausflug kostet pro Person CHF 78.00 exkl. Getränke und persönliche Ausgaben. Die Kosten decken die An- und Rückreise mit dem Car sowie die Führung im Bundeshaus inkl. Nachtessen.

Die Anmeldung muss vollständig (Vor- und Nachname sowie Wohnadresse) bis zum 15. Juli 2018 an ermensee@gmx.ch oder per Post an Kulturverein Ermensee, Belinda Beeler, Richenseestrasse 10, 6294 Ermensee, erfolgen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 38 Personen beschränkt. Nach erfolgter Anmeldung bekommen die



Teilnehmer Ende Juli 2018 die entsprechenden Zahlungsinformationen.

Für den Einlass ins Bundeshaus ist eine Identitätskarte oder ein Pass zwingend erforderlich. Bitte keine grossen Handtaschen mitnehmen (Sicherheitskontrolle).

Belinda Beeler

Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Vier Musikveteranen, 135 Jahre Musik

Am Freitag, 25. Mai 2018, fand anlässlich des Luzerner Kantonal Musiktages in Eschenbach die Veteranenfeier statt. Im Vereinsfahrenmeer strahlten die Veteranen mit der Sonne um die Wette. Nach einem festlichen Einzug erlebten die geehrten und mitgereisten Personen eine würdige und festliche Veteranenfeier. Von der Musikgesellschaft Brass Band Ermensee durfte Roland Unternährer die Auszeichnung zum Kantonalen Veteran entgegennehmen, Franz Felix (Fixi) erhielt die Auszeichnung zum Eidgenössischen Veteran. Die beiden Aargauer Aktivmitglieder Markus Woodtli und Bruno Hauri werden am Aargauer Kantonalen Musikfest Ende Juni 2018 in Laufenburg ebenfalls zu eid-



Von links: Franz Felix, Bruno Hauri, Fähnrich Max Eberle, Roland Unternährer (auf dem Bild fehlt Markus Woodtli)

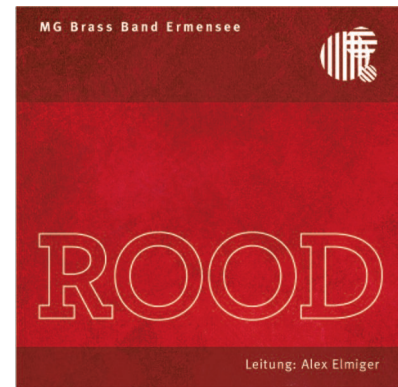
genössischen Veteranen geehrt. Dreissig Jahre und mehr für die Musik unterwegs zu sein für Proben, Konzerte, Wettbewerbe, Feste und verschiedenste Anlässe, das bedeutet mehr als 2000 Einsätze. Die Musikgesellschaft Brass Band Ermensee gratuliert den Jubilaren herzlich zu ihren verdienten Auszeichnungen und dankt ihnen für die treue Mitgliedschaft sowie für all die geleisteten Arbeiten. Der Verein freut sich weiterhin auf viele kameradschaftliche und musikalische Stunden mit ihnen. Es ist schön, mit so tollen Kameraden in den eigenen Reihen zu musizieren.

Bruno Lang

Neue CD der MG Brass Band Ermensee

Diesen Frühling präsentiert die MG Brass Band Ermensee ihren neusten Tonträger. Der Verein der 1. Stärkeklasse gibt darauf ein Repertoire an klangstarken und unterhaltsamen Stücken zum Besten. Vom bewegenden «Concierto de Aranjuez» bis hin zum mitreissenden «Funky Brass» ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die CD trägt den Titel ROOD, was in der niederländischen Sprache ganz einfach rot bedeutet. Genau diese feurige Farbe ist auch Pro-

gramm: ROOD reisst mit und versprüht Freude! Die CD kann über die Homepage www.bbermensee.ch bestellt werden. Für all diejenigen, welche mit musikalischen Leckerbissen in den Sommer starten wollen, lohnt sich ein Kauf allemal.





Sportverein SVKT Ermensee

Ermensee needs SPEED!

Visionen spinnen...

Vivo –VivActiva – wie weiter mit dem Sport und dem Sportverein in Ermensee?

Durch die seit Anfang des Jahres geltende Zugehörigkeit des Sportverein SVKT Ermensee zum STV bietet sich die Gelegenheit, alte Strukturen zu überdenken und eine Neuausrichtung des Vereins in Betracht zu ziehen. Wir fragen uns:

- Wie sieht die sportliche Zukunft in Ermensee aus?
- Welchen Weg sollen wir dazu einschlagen?
- Wollen wir die Vereinsstruktur ändern?
- Welche Aktivitäten sind überhaupt im Dorf gefragt?



Liebe Ermenseer Sportsfreunde, wir glauben:
Ermensee needs **SPEED!**

Wir möchten gerne mit allen **interessierten Einwohnern** über einen sinnvollen Wandel diskutieren, mögliche Synergien und Kooperationen erörtern und Ideen und Anregungen sammeln, um die Weichen für den Verein vielleicht ganz neu zu stellen. Wer also die sportliche Zukunft von Ermensee, besonders die der Kinder und Jugendlichen, aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich zu einem

«VISIONSTREFFEN»

am 17.08.2018 um 18.30 Uhr in die Aula des Gemeindehauses Ermensee eingeladen.

Für einen inspirativen und konstruktiven Gedankenaustausch halten wir die nötige Verpflegung bereit und

sorgen für die ersten Impulse. Also **SPORTfreunde Ermensee: Engagiert** euch und seid **Dynamisch!**

Ansprechpartner: Susanne Bokorny, susanne.bokorny@hisppeed.ch, 079 830 83 07

Kursangebote Sommer / Herbst

BODY SHAPING

Montag, 19.00 – 20.00 Uhr

20. 27.	August
03. 10. 17. 24.	September
22. 29.	Oktober
05. 12. 19. 26.	November
03. 10. 17.	Dezember
15 Lektionen	Fr. 140.00
SVKT Mitglieder	Fr. 110.00

ZUMBA

Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

22. 29.	August
05. 12. 19. 26.	September
24. 31.	Oktober
07. 14. 21. 28.	November
05. 12. 19.	Dezember
15 Lektionen	Fr. 140.00
SVKT Mitglieder	Fr. 110.00

Donnerstag, 09.45 – 10.45 Uhr

23. 30.	August
06. 13. 20. 27.	September
25.	Oktober
08. 15. 22. 29.	November
06.13. 20.	Dezember
14 Lektionen	Fr. 130.00
SVKT Mitglieder	Fr.100.00

LINEDANCE

Montag, 20.15 – 21.45 Uhr

27.	August
10. 24.	September
12. 26.	November
10.	Dezember
6 Lektionen	Fr. 75.00
Einzelktion	Fr. 15.00

Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Schnupperlektion jederzeit möglich.

Beatrice Rast, 041 917 31 57 / 079

453 76 79, brast.fuesse@bluewin .ch
Elsbeth Elmiger, 041 917 10 22 / 079 286 44 72, elsbeth.elmiger@gmx.ch

Montagsturnen Frauenturngruppe Ermensee

Sommerpause vom 09. Juli bis 20. August 2018. Am **Montag, 20. August 2018** startet die Turngruppe in das 2. Halbjahr 2018.

Das Montagsturnen ist eine vereinsunabhängige Gruppe ohne jegliche Verpflichtung, ganz nach dem Motto: Freude und Plausch am Bewegen. Die Turnstunden sind offen für Frauen jeden Alters! Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Voranzeige: Turnerinnenausflug am 01. September 2018

Die Turngruppe wünscht allen eine schöne Sommerpause.

Kontaktpersonen:

Maria Widmer	041 917 22 13
Maria Estermann	041 917 16 36
Rösli Lang	041 917 39 09

AZA
6294 Ermensee**Frauenverein Hitzkirch****Krabbeltreffen**

**Dienstag, 03. und 17. Juli 2018
sowie 07. und 21. August 2018,
von 09.00 - 11.00 Uhr, Alterswohn-
heim Chrüz matt Hitzkirch**

Auch im Sommer sind alle Mamis und Papis herzlich willkommen, zusammen mit ihren Krabbelkindern einen gemütlichen Morgen zu verbringen, wo miteinander geplaudert und gespielt werden kann.

Chele für Chend

**Mittwoch, 22. August 2018, von
09.30 - 10.00 Uhr, Pfarrkirche Hitz-
kirch**

Wir feiern einen Kindergottesdienst zum Thema Naturgewalten und hören dazu eine Geschichte, werden etwas singen und basteln. Wir freuen uns auf viele kleine und grössere Kinder, die in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern an diesem Kindergottesdienst teilnehmen.

Eveline Estermann

**AGENDA
JULI / AUGUST 2018****Dienstag, 03. Juli 2018**

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Mütter- /Väterberatung/
Kleinkindberatung
Vom Monat Juli 2018 fällt aus!
Sozial-Beratungszentrum

Dienstag, 07. August 2018

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

**Donnerstag, 16. August 2018,
14.00 – 16.00 Uhr,
Pfarreiheim Hitzkirch**

Mitenand Kafi
Pfarrei Hitzkirch

**Freitag, 17. August 2018,
08.00 – 08.45 Uhr,
Aula Schulhaus Ermensee**

Eröffnungsfeier
Schule Ermensee

**Freitag, 17. August 2018,
18.30 Uhr,
Aula Schulhaus Ermensee**

Visionstreffen
Sportverein SVKT Ermensee
(siehe Beitrag S. 15)

**Montag, 20. August 2018,
ab 09.30 Uhr,
Schulhaus Ermensee**

Mütter- /Väterberatung/
Kleinkindberatung
Sozial-Beratungszentrum

**Mittwoch, 22. August 2018,
09.30 – 10.00 Uhr,
Pfarrkirche Hitzkirch**

Chele für Chend
Frauenverein Hitzkirch
(siehe Beitrag S. 16)

Donnerstag, 23. August 2018

Karton- und Papiersammlung
Ressort Umwelt